

Protokoll der Tourismusausschusssitzung am 01.08.2023

19:00 Uhr – Gemeinderaum Hallig Oland

Ende – 22:00 Uhr

Anwesende (Ausschuss): Regina Hillmann, Melf Boysen, Stefanie Bogusch, Sünje Hinrichsen

GV Malte Karau, Honke Johannsen

3 Bürger

Ulrich Wittkopp fehlt entschuldigt

Protokoll Alina Ciesielski

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der form-und fristgerechten Einladung
2. Genehmigung des Protokolls vom 29.03.2023
3. Information und Diskussion über Möglichkeiten der Verbesserung des Mobilitätsangebotes für Gäste
4. Austausch zum Thema: Bedarfserhebung touristische Angebote
5. Verschiedenes
6. Anfragen aus der Öffentlichkeit
7. Organisationsangelegenheiten

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der form-und fristgerechten Einladung

Es wurde form – und fristgerecht eingeladen. Der Ausschuss ist nicht vollzählig anwesend, aber beschlussfähig.

2. Genehmigung des Protokolls vom 29.03.2023

Keine Einwände vom vorherigen Ausschuss bekannt, daher gilt das Protokoll als genehmigt.
→ Neubesetzung des Ausschusses nach der Kommunalwahl.

3. Information und Diskussion über Möglichkeiten der Verbesserung des Mobilitätsangebotes für Gäste

Die Ausschussvorsitzende berichtet, dass auf der Arbeitssitzung das Thema „autonome E – Mobilität“ angesprochen wurde in Form eines Busses, welcher auf dem GreenTec Campus in Leck in Betrieb ist. Es ist angedacht, dieses Thema und seine Entwicklungen zu verfolgen und ggf. auch mit Ansprechpartnern dazu in Kontakt zu treten, um herauszufinden, ob so etwas auf Langeneß für die Zukunft denkbar ist, um Gäste zu transportieren und die

Gemeindearbeiter zu entlasten.

Alina hatte dazu Kontakt mit dem Team von Greentec und sendet die Kontaktadressen an den Ausschuss. Sünje hatte Kontakt mit dem Projektleiter auf Sylt, wo bereits ein autonomer Bus in Betrieb ist und wird berichten, wenn es dort weitere Entwicklungen gibt.

Zu diesem Thema wird kurz über die Möglichkeit berichtet, von Langeneß aus andere Inseln und Halligen anzufahren. Aktuell wird das Angebot von den Ausschussmitgliedern als nicht zufriedenstellend für die Gäste beschrieben, da die Fahrten zum einen sehr teuer sind und man zum anderen dann auch mind. 12h unterwegs ist.

Früher gab es die Wyker Touren und die regelmäßige Fährverbindung mit der WDR nach Amrum. Es wäre wünschenswert, wenn man zukünftig solch Angebote wieder vorhalten könnte, daher sollte man sich mit den Reedern diesbezüglich in den Austausch begeben.

4. Austausch zum Thema: Bedarfserhebung touristische Angebote

Es sollen die „Wünsche und Bedürfnisse“ der Gäste in Erfahrung gebracht werden. Die Überlegung ist, im Rahmen einer Vermieterversammlung im Herbst zuerst durch die Vermieter an Infos zu kommen, was sie glauben, was die Gäste sich „wünschen“ und zum anderen soll dann eine Art Umfrage erstellt werden, die 1 Jahr lang den Gästen vorgelegt werden soll (ob als Fragebogen oder online nach Abreise wird noch besprochen), um zukünftig sich touristisch mehr an den Wünschen der Gäste orientieren zu können. Dieser Fragebogen soll dann bei der Vermieterversammlung zusammen mit Vermietern und dem Ausschuss erarbeitet werden.

5. Verschiedenes

Toilettenwagen Hunnenswarf ist seit einiger Zeit nicht nutzbar. Aus dem Bauausschuss kommt die Info, dass eine Reparatur anvisiert ist und hoffentlich dieses Jahr auch noch abgeschlossen wird. Die Idee eine Dixi – Toilette aufzustellen wird verworfen, da die Entleerung, Reinigung etc. nicht in angemessener Weise kostenarm bewerkstelligt werden könnte.

Es wird das Midsommarfest angesprochen, was aufgrund verschiedener Faktoren nicht stattfinden konnte. Man ist sich einig, auch im nächsten Jahr etwas derartiges auf die Beine stellen zu wollen, allerdings mit ausreichend Vorlaufzeit. Auch ein Warftfest (ehemals Ketelswarftag / Museumsmarkt) wie es im Vorjahr geplant war, soll stattfinden. Für eine Terminkoordination wird sich im September nochmal besprochen.

Zur Wahl stehen erneut Oland und eine Warf auf Langeneß.

Wie ursprünglich angedacht muss man dann überlegen, ob man Warftfest und Halligfrühstück Jahr um Jahr stattfinden lässt oder beides jedes Jahr stattfinden lässt.

Um die Nebensaison auch zu „beleben“ kommt die Idee auf, auch noch weitere Feste / Veranstaltungen zu planen. Dies wird im Ausschuss nochmal erarbeitet und dann vorgestellt.

Für Veröffentlichung in der Flaschenpost braucht das Büro Termine allerdings bis spätestens Mitte Oktober.

Alina berichtet, dass das TOMAS System aufgekauft wurde und in Rücksprache mit dem ZZV Verbund vermutlich zum Jahreswechsel ein neues Buchungssystem kommen wird.

Ein bis zwei Info – Veranstaltungen dazu sind im Herbst geplant, sobald klar ist, wann die Umstellung erfolgen wird.

Das neue System wird „bookiply“ werden, nachdem 2 andere Anbieter aufgrund von Umsetzbarkeit und zu hohen Kosten leider nicht in die engere Wahl genommen werden konnten.

6. Anfragen aus der Öffentlichkeit

Die Oländer erkundigen sich, wann die BIS – Tafeln dort aufgestellt werden.

Für das Schild, was im Schulgarten aufgestellt werden soll, fehlt das Ständerwerk.

Im Verlauf des Gespräches kommt auch die Frage nach den Schildern auf, die auf Langeneß erneuert werden sollen und die Frage, wer die Schilder aufbauen soll.

Diese Fragen und die Zuständigkeit sollen mit dem Ansprechpartner beim Nationalparkamt geklärt werden.

In dem Zusammenhang soll auch erfragt werden, ob seitens der NPP – Verwaltung nochmals eine Veranstaltung geplant ist, bei der den Vermietern die Nationalparkpartnerschaft vorgestellt wird.

Es wird sich zu dem erkundigt, wo man Infomaterial des Nationalparks bekommen kann –

Alina weist darauf hin, dass dies ein „Vorzug“ der Nationalparkpartnerschaft war. Wird aber recherchieren, wo und ob man auch unabhängig davon Infomaterial bekommen kann und ggf. auch die Gastgeber welches direkt für Ihre Auslage anfordern können.

Es wird angefragt, ob man den Termin für die Vermieterversammlung schon festlegen möchte – angefragt werden der 17.10 & 19.10. bei der Schutzstation (Seminarraum)

Die Woche ist von einer Uni – Gruppe belegt. Besser passen würde der 11. oder der 13.10

Auf Oland fehlen nach den Landuntern einige Bänke, andere sind kaputt. Es sollte eine Bestandsaufnahme geben, da manchen Gästen gerade auf dem Weg zur Badestelle Bänke fehlen. Ggf. sollen ein paar Bänke von Langeneß nach Oland gegeben werden.

Zudem soll die Zuständigkeit geklärt werden, wer die Bänke im Herbst einsammelt, da dies im letzten Winter nicht erledigt wurde.

Es wird gefragt, ob das Tourismusbüro 1-2 Mal im Jahr bei Bedarf eine Sprechstunde auf Oland anbieten kann, um Fragen zu klären und Kurabgabebzettel entgegenzunehmen.

Bei Bedarf, wird Alina das gerne anbieten.

Es wird sich erkundigt, ob die Standorte für die Ladesäulen feststehen. Alina berichtet, dass das Bauamt zu einer Begehung vor Ort war und mehr Infos dazu aber noch nicht vorliegen.

Es kommt das Thema „Halligbus“ zur Sprache, da die Preisgestaltung angepasst werden müsste. Zudem wird angesprochen, dass viel Zeit der Gemeindearbeiter investiert wird, die an anderer Stelle fehlt. Der Ursprungsgedanke des Busses waren „Rundfahrten und Zubringerfahrten in der Nebensaison“, mittlerweile ist der Anteil an Taxi - und vor allem Fährzubringerfahrten aber sehr hoch.

Das Thema soll vertieft im Nöt besprochen werden.

Ende öffentlicher Teil – 21:00 Uhr

7. Organisationsangelegenheiten (nöt)

Ende der Versammlung um 22 Uhr.



Regina Hillmann
Vorsitzende Tourismusausschuss



Alina Ciesielski
Protokoll